



UNIVERSITÄT
FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDEN KUNST
GRAZ - AUSTRIA

KUNSTUNIVERSITÄT GRAZ

**BEFRAGUNG
DER
ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN**

STUDIENJAHR 2005/2006

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	2
II.	Auswertung der Ergebnisse	3
1.	Allgemeine Fragen zur Person	3
2.	Fragen zum Verlauf des Studiums	5
3.	Übergang zum Beruf	14
4.	Fragen zur KUG allgemein	19

IMPRESSUM:

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
Abteilung für Evaluierung, Qualitätssicherung und Berichtswesen
8010 Graz, Brandhofgasse 18
Kontakt für Rückfragen: lydia.batiza@kug.ac.at

I. Vorwort

Ein wichtiges Ziel der KUG ist die Verbesserung der Berufsfähigkeit unserer Absolventinnen und Absolventen und ihrer Konkurrenzfähigkeit auf dem internationalen Kunstmarkt.

Berufsfähige Absolventinnen und Absolventen, denen beim Abschluss des Studiums ein direkter, reibungsfreier Einstieg ins Berufsleben ermöglicht ist, sind das „zentrale Produkt“ der Lehre an der KUG.

Zur ständigen Qualitätssicherung im Bereich Lehre und zur Verbesserung der Berufsvorbereitung unserer Absolventinnen und Absolventen ist es der KUG ein wichtiges Anliegen, ihre Absolventinnen und Absolventen selbst zu befragen und deren Meinung über das Studium an der KUG und die erhaltene Berufsvorbereitung zu erfahren.

In diesem Zusammenhang wurde im Herbst 2006 auf Initiative der Vizerektorin für Evaluierung nunmehr zum dritten Mal eine jährliche Befragung der Absolventinnen und Absolventen des vorangegangenen Studienjahres 2005/2006 durchgeführt.

Folgende Themenschwerpunkte wurden dabei behandelt:

- Fragen zum Verlauf des Studiums
- Eine rückblickende Beurteilung verschiedener Aspekte des Studiums
- Fragen zum Übergang ins Berufsleben
- Fragen zur KUG allgemein

Die in der Befragung gewonnenen Erkenntnisse werden nach Möglichkeit in die Ausbildung an der KUG Eingang finden und bei der Planung von Maßnahmen zur Förderung der Berufsfähigkeit unserer Absolventinnen und Absolventen berücksichtigt werden.

Der hier vorliegende Bericht enthält einen Auszug der repräsentativsten Fragen und interessantesten Ergebnisse der Befragung.

II. Auswertung der Ergebnisse

Im Studienjahr 2005/2006 schlossen **238 Personen** ein oder mehrere Studien an der KUG ab (Quelle: Wissensbilanz 2006, Kennzahl IV.1.1.). Insgesamt wurden Fragebögen an 220 Absolventinnen und Absolventen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Abschlussstufen versandt. Davon wurden **67 Fragebögen** retourniert und **ausgewertet**, was einer **Rücklaufquote von 30,5 %** entspricht.

1) Allgemeine Fragen zur Person:

Dieser Abschnitt gibt Aufschluss über Herkunft bzw. Nationalität, Geschlecht, Alter sowie die bisher abgeschlossene Ausbildung der befragten Absolventinnen und Absolventen.

Nationalität	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Österreich	28	59,6%	11	55,0%	39	58,2%
Deutschland	6	12,8%	3	15,0%	9	13,4%
Ungarn	4	8,5%	1	5,0%	5	7,5%
Slowenien			1	5,0%	1	1,5%
Kroatien	3	6,4%	1	5,0%	4	6,0%
Italien	1	2,1%	1	5,0%	2	3,0%
Slowakei	1	2,1%			1	1,5%
Sonstige	4	8,5%	2	10,0%	6	9,0%
Gesamt	47	100%	20	100%	67	100%

In der Gruppe der Befragten überwiegt der Frauenanteil mit 70% und ist damit höher als bei den Abschlüssen insgesamt, wo der Frauenanteil bei 59% liegt (Quelle: Wissensbilanz 2006, Kennzahl IV.1.1.). Der Anteil der österreichischen Absolventinnen und Absolventen liegt bei den befragten Personen bei 58%, betrachtet man die Anzahl der Abschlüsse insgesamt, so liegt der Anteil der Österreicher/innen bei 45% (Quelle: ebd.). Dieser Umstand erklärt sich vermutlich aus der Tatsache, dass die Fragebögen von Inländerinnen und Inländern häufiger retourniert wurden.

Qualifikation	Alter										Gesamt	
	Unter 25 Jahre		25 bis 30 Jahre		31 bis 35 Jahre		36 bis 40 Jahre		Keine Angabe		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bakkalaureatstudium	8	66,7%	11	26,2%			2	40,0%			21	28,0%
Magisterstudium	2	16,7%	25	59,5%	12	85,7%	3	60,0%	1	50,0%	43	57,3%
Diplomstudium	1	8,3%	4	9,5%	1	7,1%					6	8,0%
Lehramt-1. Abschnitt											0	0,0%
Lehramt-2. Abschnitt	1	8,3%	2	4,8%					1	50,0%	4	5,3%
Doktoratsstudium					1	7,1%					1	1,3%
Gesamt	12	100%	42	100%	14	100%	5	100%	2	100%	75	100%

Die Tabelle zeigt die Art des bisherigen Studienabschlusses. Es zeigt sich, dass etwas mehr als die Hälfte aller Befragten ein Magisterstudium und 28% ein Bakkalaureatstudium abgeschlossen haben. Die Anzahl von 75 Antworten im Gegensatz zu 67 retournierten Fragebögen ergibt sich daraus, dass in einigen Fällen mehrere Studienabschlüsse von derselben Person angegeben wurden.

Die oben stehende Tabelle gibt auch Auskunft über das Alter der befragten Personen. Es wird deutlich, dass bei den Absolventinnen und Absolventen unter 25 Jahre ca. 2/3 ein Bakkalaureatstudium, in der Altersgruppe der 25 bis 30-Jährigen ca. 60% ein Magisterstudium beenden. Die Gruppe der 25 bis 30-Jährigen ist auch insgesamt die größte unter den Absolventinnen und Absolventen. Die Verteilung innerhalb dieser Altersgruppe entspricht weitestgehend der Gesamtverteilung.

2) Fragen zum Verlauf des Studiums:

In diesem Block wurden allgemeine Fragen zum Verlauf des Studiums gestellt sowie Aspekte hinsichtlich des Studiums bzw. der Ausbildung evaluiert.

2.1. Welches/Welche Studienfach/-fächer haben Sie an der KUG studiert?

Studienrichtung (Mehrfachnennungen möglich!)	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Komposition und Musiktheorie			1	4,0%	1	1,0%
Dirigieren	1	1,3%	1	4,0%	2	2,0%
Elektrotechnik/Toningenieur			3	12,0%	3	3,0%
Klavier, Orgel, Cembalo, Klavierkammermusik, Klavier-Vokalbegleitung					0	0,0%
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Harfe	10	13,3%	3	12,0%	13	13,0%
Flöte, Blockflöte, Oboe, Klarinette, Posaune, Trompete, Akkordeon, Schlaginstrumente	10	13,3%	7	28,0%	17	17,0%
Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung	9	12,0%			9	9,0%
Instrumental(Gesangs)Pädagogik	27	36,0%	6	24,0%	33	33,0%
Katholische u. Evangelische Kirchenmusik	3	4,0%			3	3,0%
Gesang u. Musiktheater	7	9,3%	1	4,0%	8	8,0%
Bühnengestaltung					0	0,0%
Jazz	2	2,7%	3	12,0%	5	5,0%
Darstellende Kunst	3	4,0%			3	3,0%
Doktoratsstudium	2	2,7%			2	2,0%
Postgraduate Universitätslehrgänge	1	1,3%			1	1,0%
Gesamt	75	100%	25	100%	100	100%

Der hohe Anteil der Abschlüsse in dem Studienfach „Instrumental(Gesangs)Pädagogik“ erklärt sich damit, dass diese Studienrichtung häufig mit anderen Studienrichtungen, vor allem mit verschiedenen „Instrumentalstudien“ (14 x) und der Studienrichtung „Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung“ (6 x), kombiniert wird.

2.2. Warum haben Sie sich für ein Studium an der KUG entschlossen?

Grund für Studium (Mehrfachnennungen möglich!)	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Image der KUG	4	8,2%	2	8,7%	6	8,3%
Internetrecherche	1	2,0%	3	13,0%	4	5,6%
Medienpräsenz der KUG					0	0,0%
Bekanntheitsgrad bestimmter Lehrender	12	24,5%	4	17,4%	16	22,2%
Empfehlung durch frühere Lehrende	11	22,4%	4	17,4%	15	20,8%
Sonstige Gründe	21	42,9%	10	43,5%	31	43,1%
Gesamt	49	100%	23	100%	72	100%

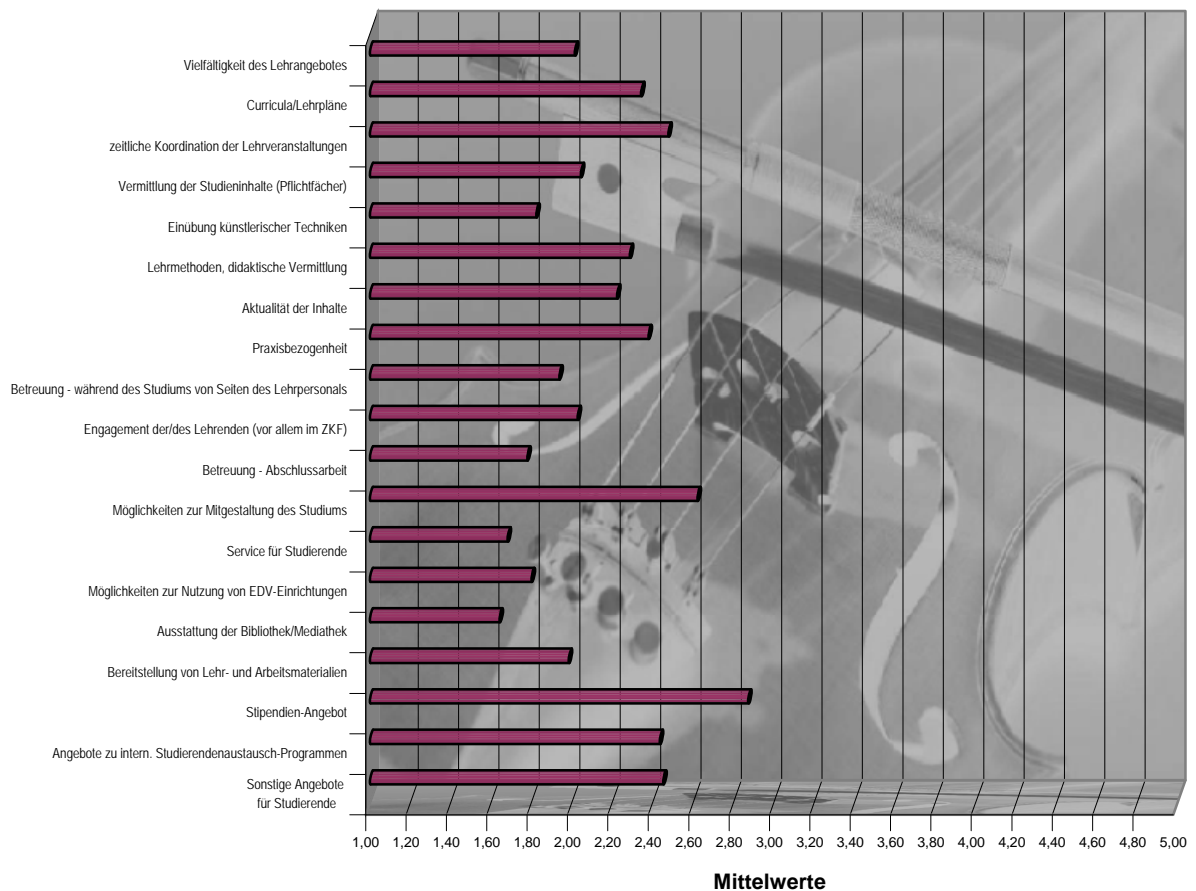
Die häufigsten Gründe für ein Studium an der KUG waren nach Auskunft der Befragten der „Bekanntheitsgrad bestimmter Lehrender“ an der KUG bzw. die „Empfehlung durch frühere Lehrende“. Die „Medienpräsenz“ der KUG bzw. eine „Internetrecherche“ scheint wenig Studierende an die KUG geführt zu haben. Als „Sonstige Gründe“ wurden mehrheitlich der Standort Graz aufgrund seiner geografischen Lage sowie der Berufswunsch genannt.

2.5. Falls Sie die Regelstudiodauer um mehr als zwei Semester überschritten haben, welche Gründe gab es dafür?

Überschreitung (Mehrfachnennungen möglich !)	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Zu hohe Anforderungen	1	2,9%			1	1,9%
Umfang der Lehrinhalte			2	11,1%	2	3,8%
Fehlende/mangelhafte fachliche Betreuung	1	2,9%	1	5,6%	2	3,8%
Unstrukturierter Studienaufbau	2	5,7%			2	3,8%
Angst vor Prüfungssituation	2	5,7%			2	3,8%
Erwerbstätigkeit neben dem Studium	7	20,0%	3	16,7%	10	18,9%
Zivil-/Militärdienst			2	11,1%	2	3,8%
Auslandsaufenthalte	6	17,1%	2	11,1%	8	15,1%
Private, familiäre Gründe	2	5,7%	1	5,6%	3	5,7%
Mangelnde Motivation	1	2,9%	2	11,1%	3	5,7%
Habe mir bewusst Zeit gelassen	5	14,3%	2	11,1%	7	13,2%
Studium war in der vorgesehenen Zeit nicht zu schaffen	2	5,7%	3	16,7%	5	9,4%
Sonstige Gründe	6	17,1%			6	11,3%
Gesamt	35	100%	18	100%	53	100%

Bemerkenswert ist, dass als Gründe für ein Überschreiten der Regelstudiodauer häufig die „Erwerbstätigkeit neben dem Studium“ sowie „Auslandsaufenthalte“ und „das bewusste Zeitlassen“ während des Studiums, hingegen jedoch kaum studienbezogene Gründe genannt wurden. Bei den „Sonstigen Gründen“ wurde die Überschreitung der Regelstudiodauer größtenteils damit begründet, dass mehrere Studien gleichzeitig betrieben wurden.

2.7. Wie beurteilen Sie rückblickend folgende Aspekte Ihres Studiums an der KUG?



Rückblickend **am besten bewertet** wurden die Aspekte „Ausstattung der Bibliothek/Mediathek/ Fachliteratur“ mit einer Durchschnittsbewertung von 1,64 sowie der „Service für Studierende“, insbesondere von der Studien- und Prüfungsabteilung, dem Auslandsbüro und dem Institutspersonal, mit einem Durchschnittswert von 1,68. Die „Betreuung der Abschlussarbeit“ erhielt von den befragten Personen die drittbeste Bewertung mit einem Durchschnittswert von 1,78.

Als **Schwachstellen** wurden das „Stipendien-Angebot“ (2,87), die „Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Studiums“ (2,62) sowie die „zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen“ (2,48) angesehen.

Auf der nächsten Seite finden Sie die Einzelauswertungen zu den abgefragten Aspekten.

Aspekt		Sehr gut	Gut	Befriedigend	Eher schlecht	Schlecht	Gesamt
Vielfältigkeit des Lehrangebotes	Anzahl	21	30	12	5		68 ¹
	Anteil	30,9%	44,1%	17,6%	7,4%		100%
Curriculavorschriften (Studienpläne)	Anzahl	15	20	27	4	1	67
	Anteil	22,4%	29,9%	40,3%	6,0%	1,5%	100%
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	Anzahl	12	21	25	8	1	67
	Anteil	17,9%	31,3%	37,3%	11,9%	1,5%	100%
Vermittlung der Studieninhalte (Pflichtfächer)	Anzahl	19	29	16	3		67
	Anteil	28,4%	43,3%	23,9%	4,5%		100%
Einübung künstlerischer Techniken	Anzahl	31	24	9	2	2	68
	Anteil	45,6%	35,3%	13,2%	2,9%	2,9%	100%
Lehrmethoden, didaktische Vermittlung	Anzahl	18	20	21	5	2	66
	Anteil	27,3%	30,3%	31,8%	7,6%	3,0%	100%
Aktualität der Inhalte	Anzahl	19	23	18	5	2	67
	Anteil	28,4%	34,3%	26,9%	7,5%	3,0%	100%
Praxisbezogenheit	Anzahl	16	21	18	10	1	66
	Anteil	24,2%	31,8%	27,3%	15,2%	1,5%	100%
Betreuung während des Studiums von Seiten des Lehrpersonals	Anzahl	31	13	16	4	1	65
	Anteil	47,7%	20,0%	24,6%	6,2%	1,5%	100%
Engagement der/des Lehrenden	Anzahl	30	19	10	5	4	68
	Anteil	44,1%	27,9%	14,7%	7,4%	5,9%	100%
Betreuung der Abschlussarbeit	Anzahl	33	23	8	2	2	68
	Anteil	48,5%	33,8%	11,8%	2,9%	2,9%	100%
Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Studiums	Anzahl	9	23	23	6	5	66
	Anteil	13,6%	34,8%	34,8%	9,1%	7,6%	100%
Service für Studierende	Anzahl	37	16	10	3		66
	Anteil	56,1%	24,2%	15,2%	4,5%		100%
Möglichkeiten zur Nutzung von EDV-Einrichtungen	Anzahl	27	27	8	3		65
	Anteil	41,5%	41,5%	12,3%	4,6%		100%
Ausstattung der Bibliothek/Mediathek/Fachliteratur	Anzahl	33	27	5	2		67
	Anteil	49,3%	40,3%	7,5%	3,0%		100%
Bereitstellung von Lehr- und Arbeitsmaterialien	Anzahl	18	33	13	2		66
	Anteil	27,3%	50,0%	19,7%	3,0%		100%
Stipendien-Angebot	Anzahl	8	15	23	11	6	63
	Anteil	12,7%	23,8%	36,5%	17,5%	9,5%	100%
Angebote zu internationalen Studentenaustauschprogrammen	Anzahl	11	23	20	6	2	62
	Anteil	17,7%	37,1%	32,3%	9,7%	3,2%	100%
Sonstige Angebote für Studierende	Anzahl	12	17	27	5	1	62
	Anteil	19,4%	27,4%	43,5%	8,1%	1,6%	100%

¹ Die Anzahl von 68 Antworten hier und bei einigen nachfolgenden Auswertungen ergibt sich daraus, dass eine Person auf einem Fragebogen getrennte Antworten für zwei Studien abgegeben hat.

2.8. Hatten Sie während Ihres Studiums den Eindruck, dass an der KUG auf die Gleichbehandlung von Männern und Frauen geachtet wurde ?

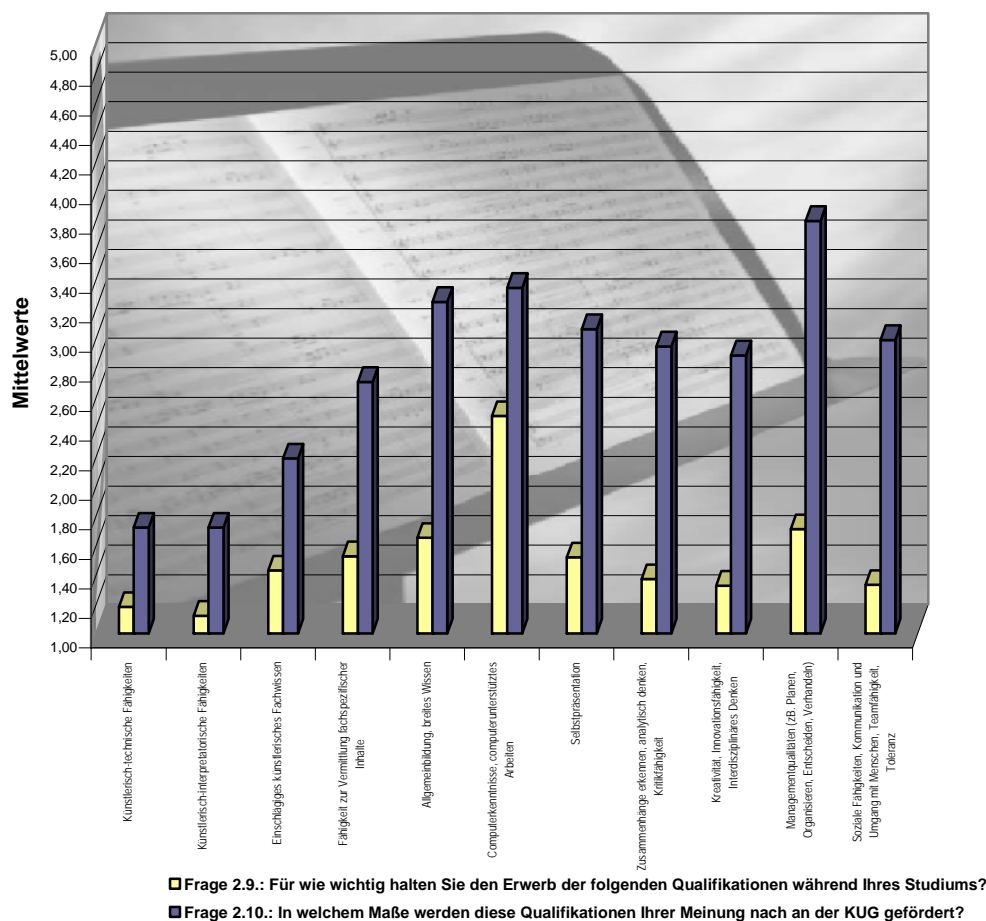
Gleichbehandlung	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich			
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Sehr gut	23	53,5%	11	57,9%	34	54,8%
Gut	12	27,9%	6	31,6%	18	29,0%
Befriedigend	6	14,0%	2	10,5%	8	12,9%
Eher schlecht	2	4,7%			2	3,2%
Schlecht						
Gesamt	43	100%	19	100%	62	100%

Erfreulicherweise war ein Großteil der Befragten der Meinung, dass auf Gleichbehandlung von Männern und Frauen an der KUG großer Wert gelegt wird.

2.9. Für wie wichtig halten Sie den Erwerb der folgenden Qualifikationen/Befähigungen der Studierenden während Ihres Studiums?

2.10. In welchem Maß werden diese Qualifikationen Ihrer Meinung nach an der KUG gefördert?

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Bewertung der befragten Absolventinnen und Absolventen zu den Fragen 2.9. und 2.10., in denen die **Wichtigkeit des Erwerbs** auf einer Skala von 1 (*sehr wichtig*) bis 5 (*völlig unwichtig*) gewisser Qualifikationen/Befähigungen dem Ausmaß der **Förderung** auf einer Skala von 1 (*in hohem Maße*) bis 5 (*gar nicht*) dieser Qualifikationen an der KUG zum Vergleich gegenüber gestellt wird.



Diese Gegenüberstellung zeigt, dass der **Erwerb vieler der angeführten Qualifikationen** nach Meinung der Absolventinnen und Absolventen „*sehr wichtig*“ (1) bis „*wichtig*“ (2) ist, die **tatsächliche Förderung dieser Qualifikationen** während des Studiums an der KUG nach Einschätzung der Befragten in vielen Bereichen jedoch nur in mittlerem Maße stattfindet.

Auf den nächsten Seiten finden Sie dazu die Einzelauswertungen.

2.9. Für wie wichtig halten Sie den Erwerb der folgenden Qualifikationen/Befähigungen der Studierenden während Ihres Studiums?

Künstlerisch-technische Fähigkeiten	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	57	85,1%
(2)	8	11,9%
(3)	2	3,0%
(4)		
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	67	100%
Mittelwert		1,18

2.10. In welchem Maß werden diese Qualifikationen Ihrer Meinung nach an der KUG gefördert?

Künstlerisch-technische Fähigkeiten	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	30	44,8%
(2)	27	40,3%
(3)	9	13,4%
(4)	1	1,5%
Gar nicht (5)		
Gesamt	67	100%
Mittelwert		1,72

Künstlerisch-interpretatorische Fähigk.	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	60	89,6%
(2)	6	9,0%
(3)	1	1,5%
(4)		
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	67	100%
Mittelwert		1,12

Künstlerisch-interpretatorische Fähigk.	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	31	46,3%
(2)	24	35,8%
(3)	12	17,9%
(4)		
Gar nicht (5)		
Gesamt	67	100%
Mittelwert		1,72

Einschlägiges künstl. Fachwissen	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	47	69,1%
(2)	14	20,6%
(3)	6	8,8%
(4)	1	1,5%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	68	100%
Mittelwert		1,43

Einschlägiges künstl. Fachwissen	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	16	24,6%
(2)	26	40,0%
(3)	18	27,7%
(4)	5	7,7%
Gar nicht (5)		
Gesamt	65	100%
Mittelwert		2,18

Fähigkeit zur Vermittlung fachspezif. Inhalte	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	40	59,7%
(2)	20	29,9%
(3)	6	9,0%
(4)	1	1,5%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	67	100%
Mittelwert		1,52

Fähigkeit zur Vermittlung fachspezif. Inhalte	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	7	10,4%
(2)	22	32,8%
(3)	24	35,8%
(4)	12	17,9%
Gar nicht (5)	2	3,0%
Gesamt	67	100%
Mittelwert		2,70

2.9. Für wie wichtig halten Sie den Erwerb der folgenden Qualifikationen/Befähigungen der Studierenden während Ihres Studiums?

Allgemeinbildung, breites Wissen	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	35	51,5%
(2)	25	36,8%
(3)	6	8,8%
(4)	1	1,5%
Völlig unwichtig (5)	1	1,5%
Gesamt	68	100%
Mittelwert		1,65

2.10. In welchem Maß werden diese Qualifikationen Ihrer Meinung nach an der KUG gefördert?

Allgemeinbildung, breites Wissen	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	2	3,0%
(2)	15	22,7%
(3)	23	34,8%
(4)	17	25,8%
Gar nicht (5)	9	13,6%
Gesamt	66	100%
Mittelwert		3,24

Computerkenntnisse, computerunterst. Arbeiten	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	11	16,2%
(2)	23	33,8%
(3)	25	36,8%
(4)	9	13,2%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	68	100%
Mittelwert		2,47

Computerkenntnisse, computerunterst. Arbeiten	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	9	13,2%
(2)	10	14,7%
(3)	16	23,5%
(4)	15	22,1%
Gar nicht (5)	18	26,5%
Gesamt	68	100%
Mittelwert		3,34

Selbstpräsentation	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	45	66,2%
(2)	16	23,5%
(3)	3	4,4%
(4)	3	4,4%
Völlig unwichtig (5)	1	1,5%
Gesamt	68	100%
Mittelwert		1,51

Selbstpräsentation	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	11	16,2%
(2)	12	17,6%
(3)	17	25,0%
(4)	18	26,5%
Gar nicht (5)	10	14,7%
Gesamt	68	100%
Mittelwert		3,06

Zusammenhänge erkennen	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	49	72,1%
(2)	14	20,6%
(3)	4	5,9%
(4)	1	1,5%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	68	100%
Mittelwert		1,37

Zusammenhänge erkennen	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	5	7,4%
(2)	20	29,4%
(3)	22	32,4%
(4)	16	23,5%
Gar nicht (5)	5	7,4%
Gesamt	68	100%
Mittelwert		2,94

2.9. Für wie wichtig halten Sie den Erwerb der folgenden Qualifikationen/Befähigungen der Studierenden während Ihres Studiums?

Kreativität	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	51	75,0%
(2)	13	19,1%
(3)	3	4,4%
(4)	1	1,5%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	68	100%
Mittelwert		1,32

2.10. In welchem Maß werden diese Qualifikationen Ihrer Meinung nach an der KUG gefördert?

Kreativität	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	9	13,4%
(2)	16	23,9%
(3)	24	35,8%
(4)	10	14,9%
Gar nicht (5)	8	11,9%
Gesamt	67	100%
Mittelwert		2,88

Managementqualitäten	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	34	50,0%
(2)	24	35,3%
(3)	7	10,3%
(4)	2	2,9%
Völlig unwichtig (5)	1	1,5%
Gesamt	68	100%
Mittelwert		1,71

Managementqualitäten	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	6	9,0%
(2)	5	7,5%
(3)	12	17,9%
(4)	18	26,9%
Gar nicht (5)	26	38,8%
Gesamt	67	100%
Mittelwert		3,79

Soziale Fähigkeiten	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig (1)	52	77,6%
(2)	10	14,9%
(3)	3	4,5%
(4)	2	3,0%
Völlig unwichtig (5)		
Gesamt	67	100%
Mittelwert		1,33

Soziale Fähigkeiten	Anzahl	Anteil
In hohem Maße (1)	9	13,6%
(2)	17	25,8%
(3)	17	25,8%
(4)	12	18,2%
Gar nicht (5)	11	16,7%
Gesamt	66	100%
Mittelwert		2,98

Aus den einzelnen Gegenüberstellungen wird deutlich, dass nach Meinung der Absolventinnen und Absolventen besonders große Differenzen zwischen der Wichtigkeit des Erwerbs und der Förderung der Qualifikationen im Bereich „Managementqualitäten“ bestehen, aber auch bei der Vermittlung von „Allgemeinbildung“, der Förderung der „Selbstpräsentation“ sowie der „Kreativität“ und beim „Erkennen von Zusammenhängen“ bestehen große Unterschiede zwischen Wichtigkeit und Förderung.

Positiv bewertet wird die Vermittlung von „künstlerisch-technischen und künstlerisch-interpretatorischen Fähigkeiten“ sowie von „einschlägigem künstlerischem Fachwissen“, wo nach Meinung der Befragten eine relativ gute Übereinstimmung zwischen der Wichtigkeit des Erwerbs dieser Qualifikationen und der Förderung an der KUG verzeichnet wird.

Auffällig ist, dass der Erwerb von „Computerkenntnissen“ von den Befragten im Vergleich zu den anderen angeführten Qualifikationen für weniger wichtig erachtet wird.

3) Übergang zum Beruf:

Dieser Abschnitt befasst sich mit dem „Übergang zum Beruf“, im Speziellen mit der Berufstätigkeit während des Studiums und auch nach dem Abschluss, mit den Kontakten zur Berufswelt und den beruflichen Zukunftsaussichten sowie der derzeitigen Einkommenssituation der Absolventinnen und Absolventen.

3.1. Waren Sie während des Studiums erwerbstätig?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Ja, während des gesamten Studiums	20	42,6%	9	45,0%	29	43,3%
Ja, gelegentlich (Ferien)	25	53,2%	9	45,0%	34	50,7%
Nein	2	4,3%	2	10,0%	4	6,0%
Gesamt	47	100%	20	100%	67	100%

Die Antworten zeigen, dass ein Großteil der Absolventinnen und Absolventen (insgesamt 94%) bereits während ihres Studiums entweder ständig oder zumindest gelegentlich erwerbstätig war. Erwerbstätigkeit neben dem Studium wurde auch als häufigster Grund für eine Überschreitung der Studiendauer angegeben (siehe dazu Frage 2.5.).

3.2. Falls Sie während des Studiums (auch nur zeitweise) erwerbstätig waren, konnten Sie die Erfahrungen aus dieser Tätigkeit für Ihr Studium verwenden?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Ja	25	58,1%	7	43,8%	32	54,2%
Teilweise	14	32,6%	3	18,8%	17	28,8%
Nein	4	9,3%	6	37,5%	10	16,9%
Gesamt	43	100%	16	100%	59	100%

Als positiver Aspekt der Erwerbstätigkeit neben dem Studium kann die Tatsache angesehen werden, dass ein Großteil der Befragten, vor allem der Frauen, diese Erwerbstätigkeit teilweise nutzen konnte, um daraus Erfahrungen für das Studium zu gewinnen.

3.3. Wie finanzierten Sie Ihr Studium? (Mehrfachnennungen möglich!)

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Unterstützung von Eltern, Verwandten, Partner	33	37,9%	14	37,8%	47	37,9%
Stipendium	19	21,8%	6	16,2%	25	20,2%
Eigene Erwerbstätigkeit	34	39,1%	17	45,9%	51	41,1%
Sonstiges	1	1,1%			1	0,8%
Gesamt	87	100%	37	100%	124	100%

Der größte Teil der Befragten finanzierte das Studium durch eigene Erwerbstätigkeit sowie durch die Unterstützung von Familienangehörigen. Stipendien waren nur für 20% der ehemaligen Studierenden als Finanzierungsmöglichkeit relevant.

3.4. Die Vorbereitung, die Sie durch Ihr Studium für den Berufseinstieg bekommen haben, war Ihrer Meinung nach?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Sehr gut	11	24,4%	3	15,0%	14	21,5%
Gut	20	44,4%	6	30,0%	26	40,0%
Mittelmäßig	12	26,7%	8	40,0%	20	30,8%
Eher schlecht	1	2,2%	1	5,0%	2	3,1%
Schlecht	1	2,2%	2	10,0%	3	4,6%
Gesamt	45	100%	20	100%	65	100%

Erfreulicherweise ist der Großteil der Absolventinnen und Absolventen der Ansicht, dass die Vorbereitung für den Berufseinstieg gut war. Nur ein kleiner Prozentsatz empfand die Vorbereitung eher schlecht oder schlecht.

3.5. Konnten Sie Ihren Berufswunsch verwirklichen?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Ja	23	48,9%	13	65,0%	36	53,7%
Teilweise	20	42,6%	5	25,0%	25	37,3%
Nein	4	8,5%	2	10,0%	6	9,0%
Gesamt	47	100%	20	100%	67	100%

Mehr als die Hälfte der Personen gab bei der Befragung, die bereits unmittelbar bis maximal ein Jahr nach Studienabschluss stattfand, an, dass sie nach dem Studium an der KUG ihren Berufswunsch verwirklichen konnten.

3.6. Konnten Sie bereits während des Studiums Kontakte mit der Berufswelt knüpfen?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Ja	27	57,4%	9	45,0%	36	53,7%
Teilweise	15	31,9%	8	40,0%	23	34,3%
Nein	5	10,6%	3	15,0%	8	11,9%
Gesamt	47	100%	20	100%	67	100%

Erfreulicherweise konnte ein Großteil der Befragten schon während des Studiums Kontakte zur Berufswelt knüpfen.

3.7. Wie schätzen Sie Ihre beruflichen Zukunftsaussichten in den nächsten drei bis vier Jahren ein?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Sehr gut	6	13,0%	7	35,0%	13	19,7%
Gut	16	34,8%	6	30,0%	22	33,3%
Mittelmäßig	17	37,0%	4	20,0%	21	31,8%
Eher schlecht	5	10,9%	3	15,0%	8	12,1%
Schlecht	2	4,3%			2	3,0%
Gesamt	46	100%	20	100%	66	100%

Mehr als 60% der befragten Personen schätzen ihre Zukunftsaussichten mittelfristig als gut oder mittelmäßig ein. Etwa 20% halten sie für sehr gut, 15% für eher schlecht oder schlecht.

Begründung (wörtliche Textierung):

Sehr gut/Gut	Mittelmäßig	Eher schlecht/schlecht
<ul style="list-style-type: none"> ■ unbefristeter Vertrag ■ bereits Angebote von Agenturen ■ große Pensionswelle ■ Weiterbildung ■ eigene Musikschule ■ Musikunterricht ist gefragt, aber künstlerisch tätig zu sein ist schwierig ■ bin gut vorbereitet, habe gute Nerven, muss aber auch Glück haben 	<ul style="list-style-type: none"> ■ wenige anspruchsvolle Jobs ■ Arbeitsplatzmangel ■ Hyperproduktion derselben Art ■ große Konkurrenz ■ weil ich keine Beziehungen habe ■ Mehr im Kommen: Unterrichtsmöglichkeit in Privatmusikschulen ■ unzureichende Vorbereitung auf Bewerbung/Berufspraxis 	<ul style="list-style-type: none"> ■ wenige Stellen ■ wenige freie Arbeitsplätze ■ zu viele Musiker/Lehrer, zu wenig Stellen

Aus den Antworten der Befragten geht hervor, dass hauptsächlich die schlechte Lage auf dem Arbeitsmarkt als Grund für schlechte berufliche Zukunftsaussichten angesehen wird. Nur selten wird der Grund in einer schlechten Vorbereitung auf die Berufspraxis gesehen.

3.8. Sind Sie derzeit bereits berufstätig oder haben Sie einen Job in Aussicht ?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Ja	36	80,0%	17	85,0%	53	81,5%
Nein	9	20,0%	3	15,0%	12	18,5%
Gesamt	45	100%	20	100%	65	100%

81,5% der befragten Absolventinnen und Absolventen sind bereits kurz nach Abschluss ihres Studiums erwerbstätig oder haben zumindest einen Job in Aussicht. Dennoch darf diese an sich erfreuliche Tatsache wohl nicht überbewertet werden, wie die nachfolgenden Aufstellungen zeigen. Die Hälfte der Befragten verdient ihren Unterhalt mit Musikunterricht und Lehrtätigkeit. Ebenfalls mehr als die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen hat ein Brutto-Monatseinkommen von unter € 1.000,00.

Wenn Sie bereits erwerbstätig sind, in welchem Bereich?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Orchestermusiker/in	8	16,7%			8	11,4%
Opernsänger/in	4	8,3%	1	4,5%	5	7,1%
Schauspieler/in	1	2,1%			1	1,4%
Kirchenmusiker/in	1	2,1%			1	1,4%
Musikunterricht/Lehrtätigkeit	27	56,3%	12	54,5%	39	55,7%
ausbildungsfremd			1	4,5%	1	1,4%
Sonstige	7	14,6%	8	36,4%	15	21,4%
Gesamt	48	100%	22	100%	70	100%

Wenn Sie erwerbstätig sind, wie hoch ist Ihr derzeitiges Brutto-Monatseinkommen?

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
< € 1.000,00	17	53,1%	8	50,0%	25	52,1%
€ 1.000,00 bis € 1.500,00	9	28,1%	2	12,5%	11	22,9%
€ 1.501,00 bis € 2.000,00	5	15,6%	4	25,0%	9	18,8%
€ 2.001,00 bis € 2.500,00					0	0,0%
€ 2.501,00 bis € 3.000,00			1	6,3%	1	2,1%
> € 3.000,00	1	3,1%	1	6,3%	2	4,2%
Gesamt	32	100%	16	100%	48	100%

4) Fragen zur KUG allgemein:

Dieser Fragenkomplex diente der freien Meinungsangabe hinsichtlich der Stärken und Schwächen der KUG. Hier finden Sie eine Zusammenfassung der Antworten der Absolventinnen und Absolventen.

4.1. Was waren Ihrer Meinung nach die STÄRKEN des Studiums an der KUG

- Auf die Qualität des Unterrichts im Zentralen Künstlerischen Fach wurde ebenso häufig hingewiesen wie allgemein auf die hohe Fachkompetenz und das Engagement der Lehrenden.
- Herausragend bewertet wurde auch die familiäre Atmosphäre an der KUG, insbesondere die persönliche Betreuung seitens der Lehrenden aber auch der Bediensteten der Universitätsverwaltung (besonders die Studien- und Prüfungsabteilung wurde mehrfach gelobt) sowie die individuelle Förderung der Studierenden und das angenehme Klima im Allgemeinen.
- Ebenfalls bei den Antworten besonders hervorgehoben wurden das gute Lehrangebot an der KUG sowie dessen Vielseitigkeit und Praxisorientierung, die Organisation und Flexibilität des Studienplans wie auch das hohe Niveau des Studiums an sich.
- Der Bereich Lehre wurde mit „gute Vermittlung didaktischer und kreativer Kompetenzen“ und „undogmatisch und hervorragend“ beschrieben.
- Eine Vielzahl der Befragten empfand auch das große Angebot an Auftrittsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit und die regelmäßigen Klassenabende bzw. die Möglichkeiten zum Sammeln von Erfahrungen im orchestralen und kammermusikalischen Bereich als eine der Stärken des Studiums an der KUG.
- Das Image der KUG im Allgemeinen, das multikulturelle Flair, Talentförderung und Persönlichkeitsbildung sind nur einige weitere positive Aspekte, die den Angaben der Befragten zu entnehmen waren.

4.2. Was waren Ihrer Meinung nach die SCHWÄCHEN des Studiums an der KUG?

- Als eine Schwachstelle wurden organisatorische Probleme im Bereich der Lehrveranstaltungen und auch die schlechte Zeiteinteilung angeführt, z.B. zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen und Proben.
- Qualität und Niveau einzelner Lehrveranstaltungen wurden ebenfalls bemängelt.
- Vielfach kritisiert wurde die mangelhafte Vorbereitung auf den Berufseinstieg, insbesondere die Vermittlung von Grundkenntnissen für Planung und Organisation, Management, Buchhaltung und Steuer für den künstlerischen Bereich.
- Bemängelt wurden vereinzelt auch die pädagogische Eignung, das Engagement, die Toleranz und Aufgeschlossenheit von manchen Lehrenden sowie die fehlende Kommunikation zwischen den Instituten und die Kooperation miteinander.
- Weitere Schwächen waren laut Angaben der Absolventinnen und Absolventen die unzureichende Aufklärung über die verschiedenen Studienrichtungen.
- Wie im Vorjahr wurden die schlechten Bedingungen im Bereich der Infrastruktur, wie z. B. das Raumangebot für Übungseinheiten und die Instrumentenausstattung, kritisiert.

4.3. Würden Sie einer Freundin/einem Freund ein Studium an der KUG empfehlen ?

- Als positive Quintessenz ergab die Befragung, dass die überwiegende Mehrheit der Absolventinnen und Absolventen einer Freundin/einem Freund ein Studium an der KUG empfehlen würde.

	Geschlecht				Gesamt	
	Weiblich		Männlich		Anzahl	Anteil
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Ja	35	85,4%	13	76,5%	48	82,8%
Nein	6	14,6%	4	23,5%	10	17,2%
Gesamt	41	100%	17	100%	58	100%

Als Begründung wurden unter anderem folgende Punkte angeführt:

- Hohe Qualität des Unterrichts
- Kompetente Lehrkräfte, vor allem der/die gute Hauptfachlehrende wird als wichtiger Grund für ein Studium an der KUG genannt
- Freundliche Atmosphäre und familiäres Klima